

Spitzmauer  
**Alternative Spaß VIII**

**Gebiet:** Spitzmauer im Toten Gebirge

**Ausgangspunkt:** Prielschutzhaus (1420m) bzw. Hinterstoder (Parkplatz Johannishof)

**Eingerichtet:** Sadleder, Otte, Hager 2000-2002

**Material:** 10 Express; Friends und Keile nicht notwendig, aber hilfreich

**Einstieg:** 30 m links des „Direkten Hochkarpfeilers VII-“ ; Einstieg rot angeschrieben („A.S.“)

**Abstieg:** 4 x Abseilen; siehe Topo

**Ausrichtung:** NO; perfekt an heißen Tagen

**Länge:** 175 m

**Zustieg:** Vom Prielschutzhaus auf markierten Weg in Richtung Spitzmauer. Vor der sog. Klinserschlucht linkshaltend den Weg verlassen und auf Steigspuren unter die Nordwand der Spitzmauer queren.

**Tipp:** Wer noch Zeit und Lust hat, kann ab dem 15 Meter breiten Band noch den oberen Teil des Hochkarpfeilers, Reißreihe oder der KKM klettern. Dann sollte man aber über die Gruberrinne absteigen bzw. Man kann von dort auch noch über den NO-Grat auf die Spitzmauer weiterklettern.

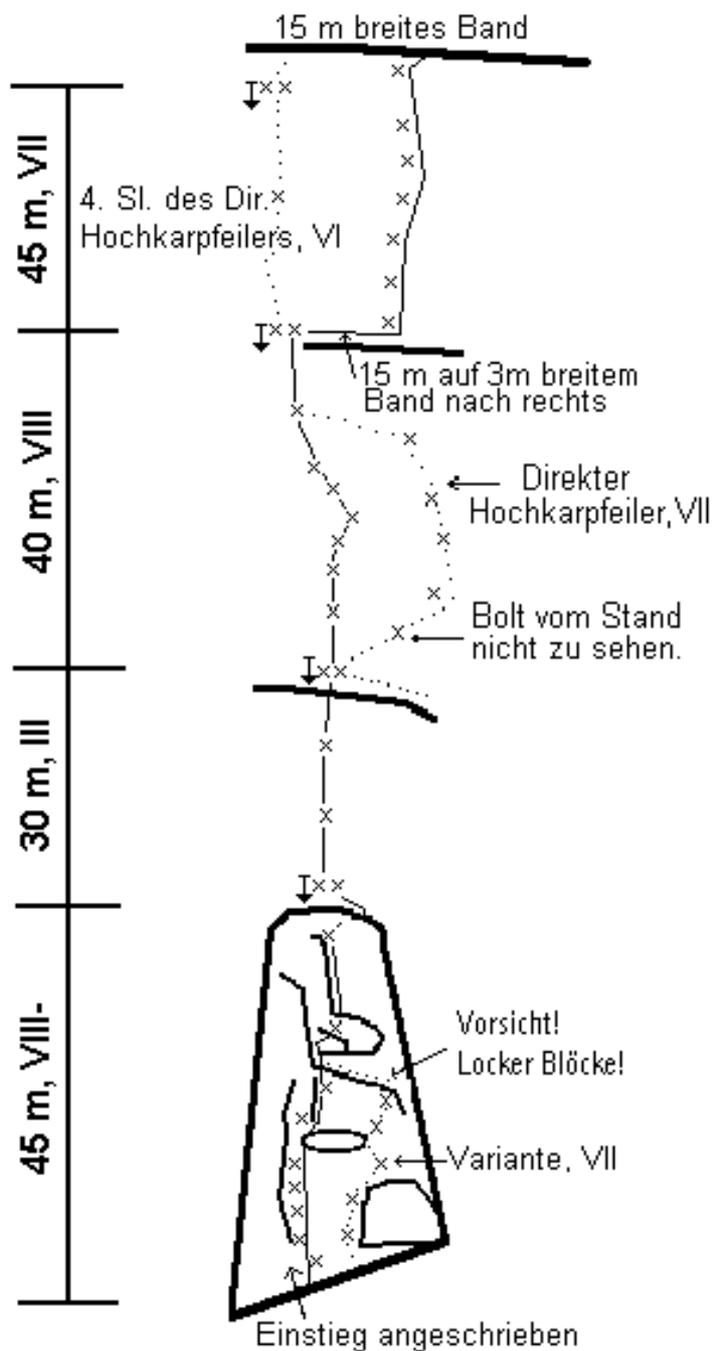
**Sl. 5: 45 m, VII**  
Super Kletterei.

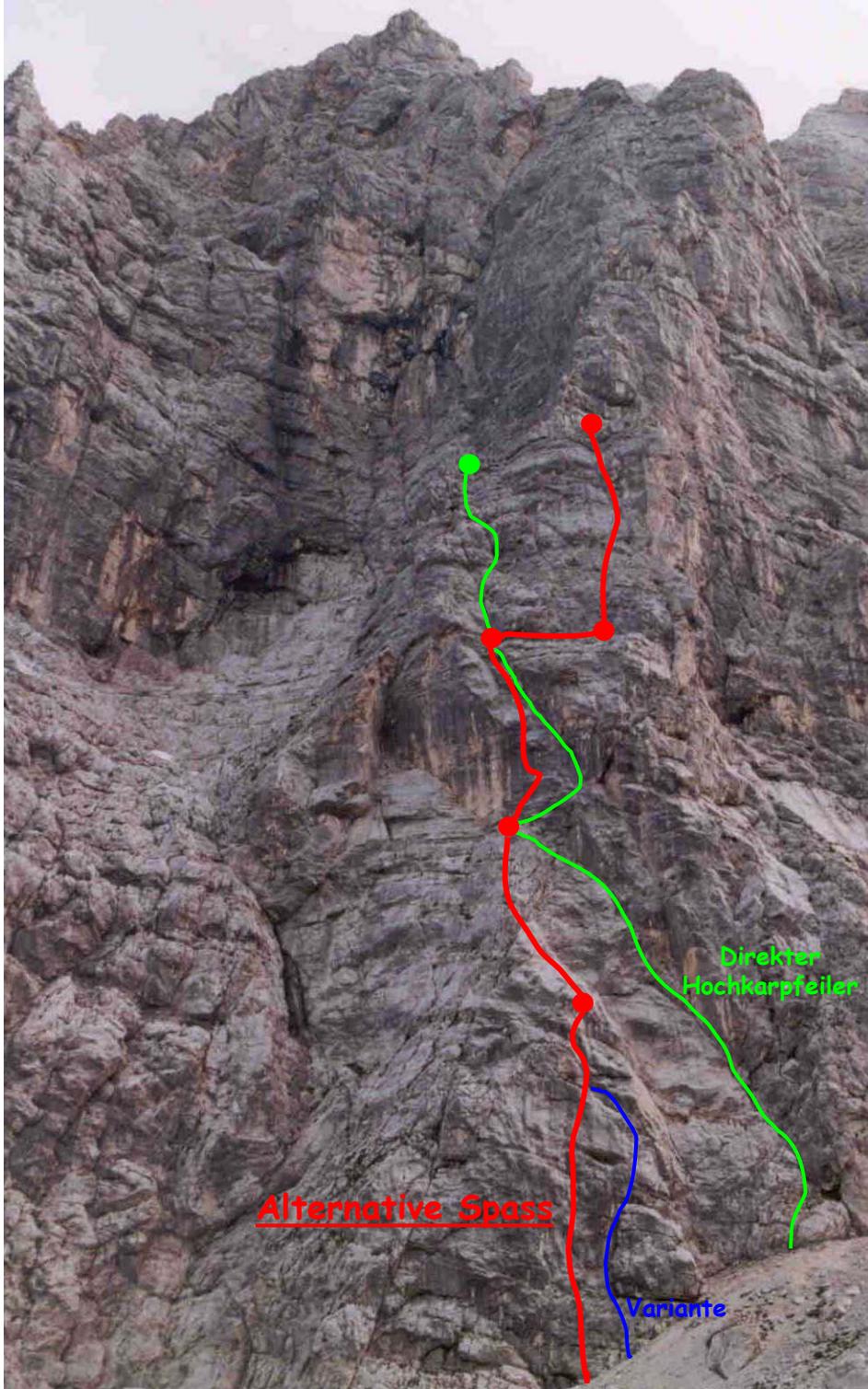
**Sl. 4: 15 m, I**  
15 m auf 3 m breitem Band  
nach rechts.

**Sl. 3: 40 m, VIII**  
Harte Wandkletterei. Wem  
die Leisten zu klein sind, der  
soll die empfehlenswerte  
Rechtsschleife über den Dir.  
Hochkarpeiler ziehen.

**Sl. 2: 30 m, III**  
Unspektakulär. Etwas  
brüchig.

**Sl. 1: 45 m, VIII-**  
Traumhafte Wandkletterei in  
bestem Fels. Leider sind die  
letzten beiden Bohrhaken  
erst sehr spät zu sehen.  
Etwas leichter ist die rechte  
Variante.





Alternative Spass

Direkter  
Hochkarpfelder

Variante